

Projekttag Soziale Gerechtigkeit - Kurzfassung

Die Rosa-Luxemburg-Initiative Bremen bietet einen unentgeltlichen Workshop zum Thema soziale Gerechtigkeit an. Das Workshop-Angebot ist sehr interaktiv angelegt und setzt bei den lebensweltlichen Erfahrungen der Schüler:innen an. Durch einen breiten Pool an Methoden bieten wir den Schüler:innen einen großen Raum für das Artikulieren und Reflektieren eigener und allgemeiner Ungerechtigkeitserfahrungen und bieten nach verschiedenen Inputs durch die Teamer:innen einen Raum für Diskussionen rund um die Thematik soziale Gerechtigkeit.

Seminarziele

- Die Schüler:innen sollen sich über Ungerechtigkeiten in der Schule und Alltag austauschen, ihre bisweilen diffusen Leidenserfahrungen als Ungerechtigkeiten benennen können und feststellen, dass es sich oft um gemeinsam geteilte Erfahrungen und Problemlagen handelt.
- ... soll bewusst werden, dass viele dieser Erfahrungen strukturell im Kapitalismus und den damit verbundenen Herrschaftsverhältnissen begründet sind. Durch diese Einordnung scheinbar individueller Probleme und Missstände in die gesellschaftlichen Verhältnisse können die Schüler:innen ihre Sprachfähigkeit über Ungerechtigkeitserfahrungen weiter ausbauen.
- ... sollen erkennen, dass erfolgreiche Kämpfe gegen soziale Ungerechtigkeiten geführt werden können, wenn Menschen sich solidarisch organisieren. Sie gehen daher auch mit einem empowernden Gefühl aus dem Seminartag heraus.

Für wen?

Das Bildungsmodul soziale Gerechtigkeit richtet sich an Berufsschüler:innen und Schüler:innen von Gesamtschulen höherer Klassenstufen (ab. Klasse 10).

Ablauf

Der Projekttag gliedert sich in drei inhaltliche Blöcke:

1. Erfahrungen und Ursachen von Ungerechtigkeit (90 Min)
2. Geht Gesellschaft gerechter? (90 Min)
3. Was tun gegen Ungerechtigkeiten? (90 Min)

Einen detaillierten Beispiel-Ablauf reichen wir gerne auf Nachfrage weiter.

Kontakt

Alban Berisha, Bildungsreferent | Mail: berisha@rosa-luxemburg.com |

Norbert Schepers, Leiter des Bremer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Geschäftsführer der Rosa-Luxemburg-Initiative (Landesstiftung Bremen der RLS)

Rosa-Luxemburg-Initiative e.V. | Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen | Am Wall 149/150 | 28195 Bremen | Germany | Fon: +49 421 3909620 | Cell: +49 172 4048640 | Mail: schepers@rosa-luxemburg.com | Web: www.rosa-luxemburg.com |

